

## **24. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 02.11.2023**

Frage-Nr.: 2012  
=====

Stadtv. Steinhardt – CDU -

### Gymnasium Süd

Das Gymnasium Süd soll zum Schuljahr 2024/2025 an den endgültigen Standort, ins ehemalige Behördenzentrum/Stadtschulamt in der Seehofstraße 41-43 ziehen. Dafür müsste die Liegenschaft, die sich im Eigentum einer Immobilienfirma befindet, jedoch langfristig gesichert sowie zeitnah baulich angepasst und ertüchtigt werden. Aktuelle Angaben zum Sachstand der Umsetzung gibt es jedoch nicht und im aktuellen Haushalt sind keine Mittel für das Projekt vorgesehen.

Daher frage ich den Magistrat:

Wie finanziert der Magistrat die Ertüchtigung des Gebäudes in der Seehofstraße 41-43 für das Gymnasium Süd, und wie hoch sind voraussichtlich die Mittel, die dafür bereitgestellt werden müssen?

### **Antwort:**

Der Magistrat ist derzeit dabei, eine bauliche und finanzielle Lösung für den endgültigen Standort des Gymnasiums Süd an der Seehofstraße/Gerbermühlstraße zu verhandeln. Die konkrete Höhe der Kosten ist aus diesem Grund derzeit noch offen, die Vorlage soll jedoch noch in diesem Jahr in den Geschäftsgang gehen und auf die Gremien zubewegt werden.

Die notwendigen Mittel müssen sichergestellt werden, da die Schule am aktuellen Standort in der ehemaligen Wallschule nur maximal bis zum Sommer 2025 bleiben kann.

Das Dezernat für Bildung, Immobilien und Neues Bauen und seine Fachämter stehen in regelmäßigem Austausch mit der Schulleitung und dem Schulleiternbeirat zum aktuellen Sachstand. Die zuständige Dezernentin wird darüber hinaus noch vor den Weihnachtsferien die Schulgemeinde im Rahmen eines Ortstermins über die Planungen informieren.